



Kreisjugendring Tübingen e.V.

Protokoll der Vollversammlung am 23. März 2011 um 19.30 Uhr in den Räumen des Kinderzirkus Zambaioni

<u>Anwesend:</u>	Bernd Nowack	BDKJ
	Michael Stoll	BDKJ
	Thomas Kittel	AOJA
	Bernd Siegele	Zambaioni
	Michael Wiest	Kleintierzüchter
	Frank Ott	Kreisjugendfeuerwehr
	Kerstin Hirn	Trachtengau Schwarzwald
	Ulrich Gorbauch	Stadtjugendring Rottenburg
	Karl-Heinz Thurm	EJT
	Sabine Ott	Geschäftsstelle KJR
	Christa Hintermair	Landratsamt
<u>Entschuldigt:</u>	Petra Kriegeskorte	EJT
	Claudia Müller	Jugendrotkreuz

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 6 von 10 Verbänden anwesend. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

TOP 2: Protokoll vom 18.10.2010

Das Protokoll wird nachgereicht!

TOP 3: Bericht des Vorstandes

Vorstellung des Vorstandsberichts durch Karl-Heinz Thurm. Der Bericht wurde mit der Einladung verschickt. Karl-Heinz Thurm weist auf den neuen Zuschusstopf „Kindererlebnistag“ hin, der zunächst mit einem Umfang von 2000,- € aus Mitteln des Kreisjugendringes Tübingen e. V. (KJR) neu installiert wurde.

Aussprache zum Bericht:

Frage von Bernd Nowack zur Ferienfreizeitbörse-Online. Die Jugendstiftung äußerte Sicherheitsbedenken bei dieser Ferienfreizeitbörse. Sie müsste entweder neu programmiert oder aber aus dem Netz genommen werden. Da es beim Jugendnetz Baden-Württemberg ebenfalls eine Ferienfreizeitbörse gibt und die Neuprogrammierung mit hohen Kosten verbunden wäre, haben wir beschlossen, sie aus dem Netz zu nehmen.

Christa Hintermair berichtet von Planungen für eine Schulklasse, die im Rahmen von Erinnerungsaktionen zum Holocaust den Menschenrechtsgerichtshof in Straßburg und das ehemalige Konzentrationsweiler Natzwiler im Elsass besuchen werden
Hinweis von Karl-Heinz Thurm auf die Facebook-Seite des KJR! Möglichkeit der Verbände, und Delegierte sich besser zu vernetzen.

Bernd Nowack beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Dieser wird einstimmig entlastet.

TOP 4: Kassenbericht

Karl-Heinz Thurm trägt den Kassenbericht anhand einer schriftlichen Vorlage vor.
Kerstin Hirn und Ulli Gorbauch haben die Kasse geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Bernd Nowack beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes. Der Antrag wird angenommen und der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 6: Wahlen der Kassenprüfer

Kerstin Hirn und Ulrich Gorbauch werden erneut zu Kassenprüfern gewählt!
(Einstimmig mit 1 Enthaltung).

TOP 7: Bericht aus den Verbänden

Zambaioni:

Der Kinderzirkus betreut gerade 8 Gruppen aus 45 Elternhäusern im Alter von 5-12 Jahren. Pro Halbjahr sind 150 Kinder im Zirkuskurs. Jährlich wird eine neue Produktion erarbeitet. Bernd Siegele berichtet, dass die teilnehmenden Kinder immer jünger werden.
Bei der Verleihung des Lilly-Zapf-Preises gab es im Rahmenprogramm eine Feuerjonglage von einigen Zambaioni-Mitgliedern. Für den Verband bleibt wenig Energie sich über die Arbeit hinaus noch im KJR zu engagieren.

BDKJ:

Jugendforum hoch drei: Zukunftskonferenz, Experimentierphase, Auswertungsphase bis ca. Herbst 2011.

Schwierig bei der Arbeit mit jugendlichen Gruppenleitern ist es, einen gemeinsamen Termin für Treffen zu finden. Der Trend zur Ganztageschule und die Einführung von G8 bei gleichzeitig nicht entrümpeltem Lehrplan führt dazu, dass Jugendliche eine straff strukturierte Schulwoche haben.

Internet Web 2.0: Ist das Internet die Austauschform der Zukunft? Wie arbeiten wir damit, welche Chancen und Beschränkungen ergeben sich daraus?

Trachtengau:

Kerstin Hirn berichtet von personellen Problemen. Durch zurückgehende Mitgliederzahlen sind einzelne Jugendabteilungen der Vereine innerhalb des Trachtengaus im Bestand bedroht, zurzeit trifft dies auf Hirschau zu. Im Augenblick gibt es 4 Vereine auf Kreisebene. Zu den Highlights gehörten die Kreisjugendfreizeit im April und das Sommerzeltlager, das seit ca. 30 Jahren kreisübergreifend für ca. 300 Teilnehmer veranstaltet wurde. Dieses Jahr wird dieses Lager zum ersten Mal ausfallen, da sich kein Verein in der Lage sieht ein Lager in dieser Größenordnung auszurichten.

Stadtjugendring Rottenburg:

Gruppenleiter-Lehrgang mit KJR, Freibad-Fez fiel wegen Regen aus, Schmink-Stand und Wurf-bude beim Primelmarkt. Sommerferienprogramm mit Batik-Nachmittag hatte 2010 im Gegensatz zu den Vorjahren nur wenige Teilnehmer. Aktion zum Weltkindertag an einer Rottenburger Schule (Schminken). Straßensammlung für einen Blindenverband, Hallenbaddischo mit 50 Teilnehmern und ca. 20 Helfern.

Der Stadtjugendring Rottenburg hat zurzeit 15 Mitgliedsverbände.

Jugendforum Oberes Steinlachtal:

Spatzennest: 2 x 150 Kinder, betreut von 20 Gruppenleitern. Da es für diese Arbeit eine Bescheinigung für den Qualipass gibt, bewerben sich es so viele Jugendliche als Gruppenleiter, dass aufgrund der begrenzten Plätze nicht alle mitarbeiten können. Angebote zum Sommerferienprogramm werden teilweise anderweitig vergeben, gegen Bezahlung, (outgesourct). Die Aktivitäten werden durch Essensverkauf finanziert. (Langos)

AOJA:

Die AOJA beteiligt sich am Tübinger Stadtfest am 08.-09. Juli 2011. Es werden noch Verbände gesucht, die sich an der Bewirtung beteiligen.

Eine Aufgabe der AOJA ist es, bspw. Jugendhäusern die Möglichkeiten zu bieten, Mittel aus dem Landesjugendplan zu beantragen. Gearbeitet wird zurzeit an der Mobilen Alkoholfreien Cocktailbar.

Jugendfeuerwehr:

Im Landkreis gibt es momentan 14 Jugendfeuerwehren mit etwa 500 Jugendlichen. Die Mitgliederzahlen sind leicht rückgängig (minus 32) trotz einer Neugründung in Ammerbuch. Einzig in Gomaringen gibt es keine Jugendfeuerwehr. Dort hat die Feuerwehr keine Nachwuchssorgen und sieht deshalb keinen Bedarf, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Ein Betätigungsfeld in der Zukunft wird die Kooperation zwischen Schulen und Vereinen sein. Die bisherigen Veranstaltungen (Brandschutzübungen an Grundschulen) waren erfolgreich und wurden von den Teilnehmern gut angenommen.

2011 findet in Reutlingen der Landesjugendfeuerwehrtag statt, an dem sich die Tübinger Jugendfeuerwehr auch beteiligen wird.

Es wird in diesem Jahr einen Gruppenleiter-Lehrgang auf Regionalebene geben. Dieser Lehrgang ist ausgebucht. Ob ein zweiter Lehrgang angeboten werden kann, hängt von der Personallage ab. Christa Hintermair verweist in diesem Zusammenhang auf die Mobile Akademie der Jugendarbeit.

Highlight des Jahres 2010 war der Helfertag. Für 2011 ist ein großes Zeltlager aller „Blaulichtverbände“ des Landkreises in Hengen bei Urach mit 500 Teilnehmern geplant.

Kleintierzüchter:

Highlights waren der Kreisjugenderlebnistag, das Kreisjugendzeltlager über 3 Tage, die Kreisjugendwanderung von Dettingen nach Glatt, die Kreisjugendtierschau und ein Aktionstag „Spaß mit Tieren“. An diesem Tag konnten die Kinder und Jugendliche ihre Kleintiere mitbringen und erhielten praktische Anleitung im Umgang mit diesen Tieren. Auch die Kleintierzüchter haben wie der Trachtengau Nachwuchssorgen.

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Tübingen (ejt)

Es ist zu beobachten, dass die Verweildauer der Mitarbeiter im Verband durch G8 immer kürzer wird. Das ejt hat erstmals einen Arbeitertag zusammen mit dem CVJM Tübingen in der Eberhardsgemeinde in Tübingen durchgeführt. Im Sommer findet wieder die traditionelle Jugendfreizeit am Lago Maggiore statt und im Juli das Konficamp. Beim Jungscharlager wird es zunehmend schwieriger, genügend Teilnehmende zu bekommen.

Das ejt bietet drei Gruppenleiterlehrgänge pro Jahr an, die momentan immer sehr gut besucht sind. Ein neues Projekt sind Trainee-Kurse für Konfirmierte in den Gemeinden.

Das ejt bietet auch eine Ausbildung zu Schülermentoren an, momentan in drei Realschulen.

TOP 8: Bericht Projekt „Mobile alkoholfreie Cocktailbar Trink:bar“

Thomas Kittel berichtet von der Entwicklung dieses Projekts. Bei der Trink:bar, der Mobilen Alkoholfreien Cocktailbar, handelt es sich um einen Wagen zum Verkauf von Getränken und/oder Speisen. Ein Wagen steht in Mössingen, ein zweiter wird in Tübingen stehen. Der Wagen kann ausgeliehen werden, wenn geschultes Personal zur Verfügung steht. (Cocktails mixen, Beachtung der Hygiene-Vorschriften etc.) Da es zurzeit noch keine geschulten Jugendlichen gibt, werden Schulungen im April 2011 angeboten. Christa Hintermair ergänzt, dass es ab dem 23.05.2011 interessante Vorträge zur Alkoholprävention im Landratsamt. gibt

Unter dem Titel „Sauf- und Laufparty“ wurde 2010 in Nehren von einer Fahrschule eine Veranstaltung zum Umgang von Alkohol und Fahrzeugführung durchgeführt. Christa Hintermair wies die Veranstalter auf den zweideutigen Titel der Veranstaltung hin, dabei stellte sich heraus, dass es sich bei dieser Veranstaltung um eine Verkehrserziehung und nicht um eine Flatrat-Saufparty handelte.

Die Erstellung eines Thesenpapiers des KJR zu Alkoholthemenpartys (z. B. Jägermeisterparty) wird kontrovers diskutiert.

TOP 9: Themensammlung

Mögliche Themen für die nächste Vollversammlung: Web 2.0, Facebook, Twitter, Vernetzung etc.

TOP 10: Jahresplanung

Da das Interesse für ein Grillfest sehr begrenzt ist und für viele besonders im Sommer ein zeitlicher Engpass besteht, gibt es in diesem Jahr kein Grillfest!

TOP 11: Termine

Die nächste Vollversammlung findet am **26.Oktober 2011** um **19.30 Uhr** statt. Wir fragen das Jugendrotkreuz an ob sie bereit wären, die Gastgeberrolle zu übernehmen? Alternativ wäre auch die Jugendfeuerwehr in Rottenburg bereit, sofern die Räume an diesem Abend frei sind!

Protokoll: Sabine Ott